

# Willkommen im Welterbeclub

Nach knapp einem Jahr wurde gestern die offizielle Unesco-Urkunde beim Bergparkfest übergeben

VON MAX HOLSCHER

**KASSEL.** Die Nordhessen stellen ihr Licht gern mal unter den Scheffel. Das sagte Staatsminister Michael Roth gestern am internationalen Welterbetag, der weltweit gefeiert wird und der gleichzeitig die Geburtstagsparty für die Wasserspiele war. Sie waren vor 300 Jahren erstmals zu sehen gewesen. Dabei sei diese Zurückhaltung gar nicht nötig, sagte Roth. Noch viel weniger, seitdem der Bergpark am 23. Juni des vergangenen Jahres den

Unesco-Welterbestatus erhalten habe. „Ganz Hessen kann stolz auf Kassel sein“, sagte er beim Startschuss zu den Feierlichkeiten, die vor dem Schloss Wilhelmshöhe eröffnet wurden.

„Heute sind wir alles Kasseler, Kasseler und Kasseler“, sagte der im Landkreis Hersfeld-Rotenburg geborene SPD-Politiker. Vor dem Schloss wurde dann auch die Unesco-Urkunde für das Welterbe übergeben. Neben Roth waren zu dem offiziellen Festakt und dem anschließenden

Bergparkfest auch Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann und Kulturminister Boris Rhein gekommen. Oberbürgermeister Bertram Hilgen habe die Urkunde zwar als etwas klein empfunden, dafür sei der Bergpark ja umso größer, sagte Roth mit einem Augenzwinkern.

Später übergab der SPD-Politiker die Urkunde an Eva Kühne-Hörmann, Boris Rhein und Prof. Bernd Küster, Direktor der Museumslandschaft Hessen-Kassel (MHK). Am Fontänenteich ist seit gestern

auch eine Welterbeplakette zu sehen.

Alle Redner waren sich darin einig, welche wichtige Bedeutung die 38. deutsche und sechste hessische Welterbestätte habe. Umso mehr müsse es die Aufgabe sein, dass kommende Generationen den absolutistischen Bau erhalten müssten, sagte MHK-Direktor Küster.

Er ging auf die Geschichte des damals durchaus „zweifelhaften“ Bauwerks ein, von dem der Landgraf Karl im 17. Jahrhundert träumte und welche Probleme die Nachfahren mit der Erhaltung hatten – bis heute. „Dieser Festakt ist die

Krönung der Bemühung aller, die mitgeholfen haben“, sagte Oberbürgermeister Hilgen.

„Das Welterbe ist identitätsstiftend für Kassels Bürger“, sagte Hilgen und verwies in diesem Zusammenhang auch den Status des Weltkulturerbes der Brüder Grimm.

Seit Aufnahme des Parks in die Liste der Welterbestätten der Unesco am 23. Juni 2013 hat sich die Zahl der Besucher an Sonntagen von rund 2000 auf fast 8000 vervierfacht.

Video und Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/wasser14>



Freuen sich mit Kassel über das Welterbe: (von links) Prof. Dr. Gerd Weiß (Welterbebeauftragter), Prof. Bernd Küster (MHK-Direktor), Michael Roth (Staatsminister im Auswärtigen Amt), Boris Rhein (hessischer Wissenschaftsminister) und Eva Kühne-Hörmann (hessische Landesjustizministerin).



Vor dem Ansturm: Erst ab 14 Uhr, mit dem offiziellen Beginn des Bergparkfests und den Wasserspielen, strömten die Besucher in den Park.